

Da ich keine Gelegenheit zur chemischen Analyse hatte und meine Bestimmung nur nach äusserlichen Kennzeichen vornahm, so bitte ich meine Angaben nach Vorstehendem zu berichtigen.

Auch die von mir bereits erwähnten Turmaline analysirte Herr Sauer und fand darin den bemerkenswerthen Gehalt von 0,41 Procent Zinnoxid.

Die aus der Zersetzung der grösseren Granaten hervorgegangenen Neubildungen, welche ich als Chlorit und Anthophyllit bestimmte, hält Herr Sauer für Biotit und Hornblende, in der That ein geringer Unterschied.

A. Purgold.

IV. Section für prähistorische Forschungen.

Dritte Sitzung am 7. October 1886. Vorsitzender: Freiherr D. von Biedermann.

Geh. Hofrath Dr. Geinitz bespricht die neueste Schrift von Jap. Steenstrup über die Kjøkken-Møddinger, Kopenhagen 1886.

Ingenieur H. Wiechel berichtet über die mit Excursionen und Ausgrabungen verbundene diesjährige Generalversammlung der Deutschen anthropologischen Gesellschaft in Stettin,

Dr. J. Deichmüller über die Generalversammlung der Nieder-Lausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte am 16. Juni d. J. zu Cottbus und die damit vereinigte reiche Ausstellung prähistorischer Funde aus der Nieder-Lausitz.

Geh. Hofrath Dr. Geinitz lenkt die Aufmerksamkeit auf die alten Steinkreuze, welche sich häufig in der Nähe von Ortschaften und an Strassen finden, und fordert auf, ihm Nachrichten über derartige Kreuze zukommen zu lassen.

Dr. H. Funcke legt mehrere bei der Ausschachtung zur Erweiterung des Carola-Sees im Grossen Garten bei Dresden gefundene prähistorische Gegenstände vor, u. A. einen in der Tiefe von ca. 2 m ausgegrabenen Steinhammer, sowie grössere und kleinere Gefässe und ein Webstuhlgewicht, welche fünf Brandgräbern mit Steinsetzung entnommen sind. Durch die Freundlichkeit des Herrn Gartendirector Bouché ist dieser Fund in den Besitz der hiesigen K. prähistorischen Sammlung gelangt.

Ein von Lehrer H. Döring vorgelegter Serpentinhammer, auf einem Felde bei Mobendorf bei Freiberg ausgeackert, giebt zu der

Bemerkung Veranlassung, dass bei der Beurtheilung derartiger Funde sehr vorsichtig verfahren werden müsse, da noch heute solche Hämmer angefertigt und den Bauern verkauft würden, die sie als Schutz gegen Hagelschlag auf ihre Felder werfen.

Vierte Sitzung am 18. November 1886. Vorsitzender: Freiherr D. von Biedermann.

Herr W. Osborne berichtet unter Vorlage zahlreicher Photographien über die archäologischen Ergebnisse seiner diesjährigen Sommerausflüge nach Sylt und Siebenbürgen. Er schildert in anziehender Weise seinen Aufenthalt auf jener Insel, beschreibt die dort vorkommenden Gräber und sonstigen Funde, gedenkt auch des in Keitum angelegten Museums; die prähistorischen Verhältnisse von Siebenbürgen hat Vortragender sehr unausgiebig gefunden, da dort noch mit wenig Sachkenntniss vorgegangen wird und die Errichtung eines Museums aus Materialmangel bisher unterblieben ist.

Buchhändler W. von Bänseh giebt nachträglich noch einige Notizen über Sühnkreuze in der Nieder-Lausitz und berichtigt die vielfach übertriebenen Nachrichten über den Ragower Silberfund.

Der Vorsitzende legt aus der Sammlung des Herrn K. Reichenbach in Plauen b. Dresden verschiedene Bronzegegenstände von Postelberg in Böhmen, sowie einen im Jahre 1877 am Tatzberge in Dresden aufgedeckten reichen Bronzefund vor, bestehend in Flügelkelten, Arm- und Beinspangen, Fibeln, Schwertresten u. a. m. Letztere zum Theile absichtlich zerbrochene Gegenstände machen es höchst wahrscheinlich, dass dieselben zum Einschmelzen bestimmt gewesen seien.

Dr. J. Deichmüller bringt aus der K. prähistorischen Sammlung einen bei Pirna gefundenen bronzenen Hohlkelt zur Ansicht.

V. Section für Physik und Chemie.

Dritte Sitzung am 11. November 1886. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Ulbricht.

Prof. Dr. E. Hagen hält einen Vortrag über die neueren elektrischen Bogenlampen für Parallelschaltung.

Während in der Gastechnik gegenwärtig mehr und mehr das Bestreben hervortritt, möglichst lichtstarke Gaslampen zu construiren, geht das Streben